

## Curriculum Grundkurs ab 2011/2012 - Qualifikationsphase

Quartal	Thema
11.1	- <i>The American Dream</i> then and now (inkl. <i>Politische Rede</i> ) <b>Klausur 1: Politische Rede</b>
11.2	<i>British History</i> : From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy, the UK and Europe - The post-colonial experience in India - The role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain <b>Klausur 2: UK/Monarchy/India</b>
11.3	<i>Global Challenges</i> (Economy/Ecology/Peace keeping – UN/US) <b>Klausur 3: Global Challenges</b>
11.4	Don DeLillo, <i>Falling Man</i> <b>Klausur 4: Klausur “Falling Man”</b>
12.1	- <i>Lyrik</i> : Social criticism in modern poetry and songs
	Tennessee Williams, <i>A Streetcar Named Desire</i> <b>Klausur 1: Gedicht/Songtext/Streetcar</b>
12.2	<i>Shakespeare</i> The interest of young audiences in Shakespeare – passages from a Shakespeare play and from a contemporary film <b>Klausur 2: Shakespeare</b>
12.3	<i>Utopia and dystopia</i> – exploring alternative worlds - Science and ethics: genetic engineering - Science fiction, fantasy and utopia. + Wiederholung

### Pflichtthemen Zentralabitur GK

British History: From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy, the UK and Europe
The American Dream then and now
Global Challenges (Economy/Ecology/Peace keeping – UN)
Post-colonialism and migration - The post-colonial experience in India - The role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain
Shakespeare The interest of young audiences in Shakespeare – passages from a Shakespeare play and from a contemporary film
Utopia and dystopia – exploring alternative worlds - Science and ethics: genetic engineering - Science fiction, fantasy and utopia.
Don DeLillo, <i>Falling Man</i>
Tennessee Williams, <i>A Streetcar Named Desire</i> oder Lorraine Hansberry, <i>A Raisin in the Sun</i>
Lyrik: Social criticism in modern poetry and songs

## Lernziele des Grundkurses Englisch

### Hörverstehen

Sie können umfangreichere gesprochene Texte (Referate, Vorträge, Monologe) verstehen und komplexeren argumentativen Zusammenhängen folgen -vorausgesetzt die Themen sind ihnen einigermaßen vertraut. Die meisten Programme in den Medien werden verstanden - sofern überwiegend Standardenglisch gesprochen wird.

### Leseverstehen

Sie verstehen längere und komplexere Texte - und zwar sowohl Sachtexte als auch literarische Texte. Stilistische Besonderheiten in den Texten werden wahrgenommen und beim Verstehensprozess berücksichtigt. Sie haben keine besondere Mühe mit fachsprachlichen Texten, selbst wenn diese nicht unmittelbar eigene Interessensbereiche berühren.

Im GK kann diese Kompetenzstufe unter folgenden Einschränkungen erreicht werden: Komplexe Sach- und Gebrauchs beziehen sich auf vertraute Gebiete; literarische Texte sind in der Regel zeitgenössische Texte; historische Texte sind nur nach eingehender sprachlicher Vorarbeit zugänglich. Stilistische Besonderheiten werden wahrgenommen und hinsichtlich ihrer Wirkung in einen funktionalen Zusammenhang gestellt. Fachsprachliche Texte sind nur zugänglich, wenn thematische Zusammenhänge erarbeitet und Zugangsweisen zu fachsprachlichen Problemen thematisiert worden sind.

### Mündlicher Sprachgebrauch, Interaktion

Sie sind in der Lage, sich mit Spontaneität und Geläufigkeit an Gesprächen mit *nativespeakers* zu beteiligen und eigene Positionen zu vertreten. Sie können in klarer und detaillierter Form Sachverhalte über ein breiteres Spektrum von Themen aus den eigenen Interessensgebieten darstellen. Sie können zu aktuell bedeutsamen Sachverhalten und Diskussionen eine eigene Position vertreten und die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Optionen erörtern.

Dieses Kompetenzniveau wird erreicht, wenn Themen und Inhalte den Schülern vertraut sind und die sprachliche Bearbeitung vorbereitet ist.

### Schriftliche Textproduktion

Sie können sich in klarer und detaillierter Form schriftlich zu einem breiteren Spektrum von Themen des persönlichen Interesses äußern. Sie können in einem Essay, Bericht oder Referat Informationen vermitteln, sich begründet für oder gegen Positionen aussprechen. Sie können in umfangreicheren persönlichen Texten (z. B. Brief) die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen herausstellen und kommentieren. Im Bereich des Umgangs mit Texten und Medien erreichen die Schülerinnen und Schüler des GK Teilkompetenzen des LK-Niveaus.

### Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln, Korrektheit

Sie benutzen sprachliche Mittel weitgehend korrekt. Fehler, die ihnen unterlaufen, sind nicht systemischer Art und verursachen in aller Regel keine Missverständnisse. Im Übrigen sind sie in der Lage, die meisten Fehler selbst zu korrigieren.

Diese Kompetenzstufe kann nur in Verwendungssituationen erreicht werden, auf die sich die Schülerinnen und Schüler sorgsam vorbereitet haben. In Progression der Jgst. 10-12 erweitern sie ihr Repertoire, Fehler zu erkennen, zu bearbeiten und zu vermeiden.

### Ausdrucksvermögen, kommunikative "Reichweite"

Sie verfügen über ein ausreichend breites Repertoire von sprachlichen Mitteln, um klare Beschreibungen zugeben, Meinungen und Standpunkte zu den meisten Themen von allgemeinem Interesse zu formulieren. Sie suchen dabei nicht auffällig nach geeigneten Wörtern und benutzen gelegentlich komplexere syntaktische Strukturen.

## Curriculum Leistungskurs ab 2009/2010 - Qualifikationsphase

Quartal	Thema
11.1	The American Dream: political speeches <b>Klausur 1: Political speech</b>
11.2	<i>British History</i> : From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy, the UK and Europe, The post-colonial experience in India <b>Klausur 2: UK/Monarchy</b>
11.3	Paul Auster, <i>MoonPalace</i> The American Dream then and now <b>Klausur 3: novel excerpt</b>
11.4	<i>Global Challenges</i> (Economy/Ecology/) Peace keeping – UN/USA <b>Klausur 4: Global Challenges</b>
12.1	<i>Utopia and dystopia</i> – - Science fiction, fantasy and utopia: Aldous Huxley, <i>Brave New World</i> - Science and ethics: genetic engineering <b>Klausur 1: fictional or science and ethics</b>
12.2	<i>Shakespeare</i> - William Shakespeare, <i>Much Ado About Nothing</i> - Shakespeare's sonnets and Elizabethan poetry <b>Klausur 2: Shakespeare</b>
12.3	The role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain + Revision <b>Klausur 3: New English literature, non-fictional editorial</b>

### Pflichtthemen Zentralabitur LK

British History: From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy, the UK and Europe
The American Dream then and now
Global Challenges (Economy/Ecology/Peace keeping – UN)
Post-colonialism and migration - The post-colonial experience in India - The role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain
Utopia and dystopia – exploring alternative worlds - Science and ethics: genetic engineering - Science fiction, fantasy and utopia.
Paul Auster, <i>MoonPalace</i> or Aldous Huxley, <i>Brave New World</i>
Shakespeare – a literary 'giant' in the 21st century - Shakespeare and the Elizabethan World - In-depth study of a play ( <i>Much Ado About Nothing</i> ) and corresponding film passages / scenes from theatre performances

## **Lernziele des Leistungskurses Englisch**

### **Hörverstehen**

Sie können umfangreichere gesprochene Texte verstehen, selbst wenn diese nicht klar gegliedert und Bezüge nicht ausdrücklich versprochen sind. Sie können Fernsehprogramme und Filme ohne große Mühen verstehen.

### **Leseverstehen**

Sie verstehen längere und komplexere Texte - und zwar sowohl Sachtexte als auch literarische Texte. Stilistische Besonderheiten in den Texten werden wahrgenommen und beim Verstehensprozess berücksichtigt. Sie haben keine besondere Mühe mit fachsprachlichen Texten, selbst wenn diese nicht unmittelbar eigene Interessensbereiche berühren.

Für den LK bedeutet dies darüber hinaus: Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich in fachsprachliche Texte unbekannter Wissensbereiche einzuarbeiten. Sie verfügen über Lern- und Arbeitstechniken, sich Sprache, Merkmale der jeweiligen Textsorte sowie Textsorten und Inhalte fachsprachlicher Texte zu erschließen.

### **Mündlicher Sprachgebrauch, Interaktion**

Sie können sich flüssig und spontan ohne offensichtliche Suche nach Ausdrucksmitteln verständigen. Sie können die Sprache flexibel und wirksam für persönliche und berufliche Zwecke einsetzen. Sie können sachgerecht Ideen und Meinungen formulieren und sich mit ihren Redebeiträge geschickt auf andere beziehen. Sie können auch komplexe Sachverhalte klar und detailliert darstellen, Teilaspekte entwickeln und den eigenen Beitrag angemessen abschließen.

Die Zuordnung des LK zu dieser Kompetenzstufe erfolgt unter folgenden Einschränkungen: Eine flüssige und spontane Verständigung wird nur erreicht in den Schülern vertrauten Teilausschnitten der Dimensionen der Sprachverwendung. Sie haben ein klares Adressatenbewusstsein entwickelt und können damit ihre Redebeiträge flexibel auf andere beziehen. Nach Vorbereitung und in vertrauten thematischen Zusammenhängen können sie komplexe Sachverhalte klar und detailliert darstellen.

### **Schriftliche Textproduktion**

Sie können sich in klarer und gut strukturierter Weise ausdrücken und persönlich in ausführlicherer Form Stellung beziehen. Sie können in Einzelheiten komplexe Sachverhalte in Briefen, Berichten oder Essays darlegen und dabei die wichtigsten Punkte herausstellen. Sie können Texte unterschiedlicher Art in persönlichem Stil formulieren und sich stilistisch auf die anzusprechenden Leser einstellen. Für den LK erweitert sich diese Kompetenzstufe um die sichere Darstellung wissenschaftspropädeutischer und berufsorientierter Zugangs- und Bearbeitungsweisen.

### **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln, Korrektheit**

Sie machen selten Fehler, die kaum auffallen und von ihnen selbst korrigiert werden. Sie beherrschen also die sprachlichen Normen auf recht hohem Niveau.

Für den LK bedeutet diese Kompetenzstufe, dass auftretende Fehler die mündliche und schriftliche Kommunikationsleistung nur geringfügig beeinträchtigen. Das angestrebte hohe Niveau kann im LK nur in den Schülerinnen und Schülern vertrauten Verwendungssituationen erreicht werden.

### **Ausdrucksvermögen, kommunikative "Reichweite"**

Sie verfügen über einen breiten Ausschnitt zielsprachlicher Mittel, sodass die meisten Themen von persönlichem und allgemeinem Interesse intentionsgemäß verhandelbar sind. Gelegentlich auftretende Lücken- z. B. im Wortschatz - werden durch Umschreibung und andere rede/schreibtechnische Strategien überwunden. Im aktiven Sprachgebrauch können sie zwischen dem formalen und dem informellen Register differenzieren.